



Dialog und Perspektive

Abendveranstaltung

Das südbadische Handwerk steht vor großen Herausforderungen: Mangelnder Nachwuchs, Abwanderung von Handwerkern in andere Wirtschaftszweige, die digitale Transformation sowie die stetige Anpassung der Geschäftsmodelle bei dynamischen Rahmenbedingungen sind nur einige davon.

Um das Handwerk zukunftssicher zu machen, müssen auf die drängenden Fragen der Zeit passende Antworten gefunden und Perspektiven aufgezeigt werden. Die Handwerkskammern im Land haben sich mit dem Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg auf den Weg gemacht und das Projekt „Dialog und Perspektive – Handwerk 2025“ ins Leben gerufen. Zwei Jahre nach Projektstart möchten wir Sie nun einladen und die umgesetzten Maßnahmen der Öffentlichkeit vorstellen. Die Handwerkskammer Freiburg lädt Sie daher zu einer Abendveranstaltung mit dem Titel „Dialog und Perspektive Handwerk 2025“ ein.

Termin: 17. Juli, 17.30 Uhr

Ort: Gelände der Landesgartenschau in Lahr

Als Referenten konnte die Kammer den renommierten Ökonomen und „Wirtschaftsweisen“ Prof. Dr. Lars Feld von der Universität Freiburg gewinnen. Im Anschluss an seinen Vortrag wird die neu geschaffene Personalberatung der Kammer Freiburg vorgestellt. Mit ausgezeichneten Handwerksunternehmen werden die Experten eine spannende Podiumsdiskussion führen. SWR-Moderatorin Stefanie Anhalt wird Sie durch den Abend führen.

■ **Details** zur Veranstaltung und zur Anmeldung finden Sie auf www.hwk-freiburg.de/dialogundperspektive. Der Eintritt auf das Gelände der Landesgartenschau ist für Teilnehmer gratis

Marktplatz der Handwerker

Außergewöhnliches auf der Baden Messe

Vom 11. bis 13. September erwartet die Besucher der Baden Messe im Bereich „Natürlich regional“ ein besonderer Programmpunkt: der Marktplatz der Handwerker. Hier zeigen und verkaufen traditionelle heimische Handwerksbetriebe ihre Produkte und gewähren Einblicke in ihre außergewöhnliche Arbeit.

Das Interesse an hochwertigen Produkten aus der Region liegt schon seit längerem im Trend. Traditionelle Handwerksberufe rücken dabei wieder verstärkt in den Fokus.

Für interessierte Betriebe, die ihr Handwerk kostenfrei auf der Messe präsentieren wollen, gibt es noch die Möglichkeit, sich für den Marktplatz der Handwerker anzumelden – wahlweise für einen, zwei oder alle drei Tage.

Die Baden Messe findet vom 8. bis 16. September auf dem Messegelände Freiburg statt.

■ **Anmeldung:** Baden Messe, Elena Fernández, Tel. 0761/3881-3415, Fax 0761/3881-3006, elena.fernandez@fwtm.de

Impressum

Handwerkskammer Freiburg informiert, Bismarckallee 6, 79098 Freiburg, Telefon (0761) 21800-0, Telefax (0761) 21800-333
Verantwortlich: Geschäftsführer Rainer Botsch
Für unaufgefordert zugesandte Manuskripte übernehmen wir keine Gewähr.



Jugendfeuerwehr, Ausbilder der Gewerbe Akademie in Offenburg und des E-Werks Mittelbaden fanden sich zum Erinnerungsfoto ein.

Jugendfeuerwehr trifft Handwerk

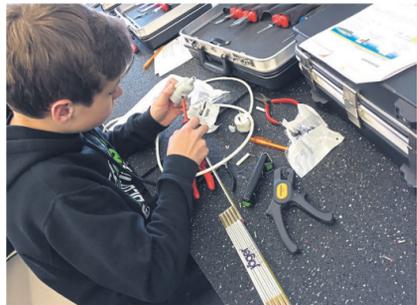
Erfolgreiche zweite Auflage des Kooperationsprojekts

Unter dem Motto „Jugendfeuerwehr trifft Handwerk“ erkundeten 21 Teilnehmer der Jugendfeuerwehren aus Durbach, Schutterwald und Offenburg mehrere handwerkliche Berufe. Unter der fachlichen Anleitung von Ausbildern der Gewerbe Akademie und des E-Werks Mittelbaden schnupperten die Jugendlichen in die Berufsbilder Elektriker für Energie und Gebäudetechnik, Schreiner, Schweißer und Anlagenmechaniker.

Dabei standen – anders als bei berufsorientierten Praktika – Aktionen rund um den Feuerwehrgrundsatz „Gefahren an der Einsatzstelle“ im Mittelpunkt.

Risiken erkennen und einschätzen können

„Bei Schadensfällen ist ordentliche Handwerkskunst oftmals ausgehebelt“, konstatierte Feuerwehrkommandant Peter Schwinn, der zusammen mit Ausbildungsmeister Klaus Huschle die „Feuerwehrmänner“ betreute. „Da hängen bei einem Kellerbrand ordentlich verlegte Stromleitungen abgebrannt von der Decke herunter oder die Lötverbindung des Kupfergasrohrs ist durch die Hitze einwirkend aufgegangen. Das sind für die Feuerwehrleute gegenwärtige Gefahren, die sie kennen und mit denen sie umgehen müssen.“



In der Elektrowerkstatt.

Fotos: Feuerwehr Offenburg



Schweißer nach getaner Arbeit: Die Jungs und Mädchen von der Jugendfeuerwehr durften unter anderem für kurze Zeit den Feuerwehrhelm gegen den Schweißhelm austauschen.

„Handwerkliches Geschick ist unumgänglich, wenn man eine Karriere als Feuerwehrmann anstrebt. Deshalb haben wir in den Workshops Werke ausgewählt von denen Gefahren ausgehen, oder solche, die zur Vermeidung von Gefahren beitragen können“, erläuterte Ausbildungsmeister Klaus Huschle.

Um solche Risiken erkennen und ihre Gefährlichkeit einschätzen zu können, verbrachten die 12- bis 16-jährigen Jugendlichen vier Samstagvormittage in unterschiedlichen Werkstätten der Gewerbe Akademie am Standort Offenburg und dem benachbarten E-Werk Mittelbaden. Für den Feuerwehmnachwuchs holten die Ausbilder das „große Besteck“ heraus. In der Ausbildungswerkstatt des E-Werks bekamen die Mädchen und Jungs von der „Panzerisierung“ am Hausübergabepunkt bis hin zum fließenden Strom in einem Kabel alles ge-

zeigt und durften auch schon mal selbst richtig hinlangen – selbstverständlich unter fachlicher Anleitung. In der Schreinerwerkstatt wurden mit Kanthölzern Verbindungstechniken zum Abstützen geübt. Bei den Schweißer- und Anlagenmechaniker-Workshops ging es heiß zu: „Lernen durch selbst machen“ war die Devise; es wurden unterschiedliche Materialien getrennt, gelötet, geschweißt, gebogen und geschliffen.

Die Workshop-Reihe von April bis Mai fand bereits zum zweiten Mal statt. Nach dem positiven Projektstart im Jahr 2016 in der Gewerbe Akademie in Offenburg legten die Projektpartner das erfolgreiche Format nochmals auf. Die Zusammenarbeit mit den Feuerwehren aus Durbach und Schutterwald werteten die Veranstalter als gelungene Erweiterung des Projekts. Eine Fortführung ist schon in Planung.

Innovationswerkstatt der badenova

Förderung regionaler Innovationen zum Klima- und Wasserschutz

Auch in diesem Jahr werden über den badenova-Innovationsfonds wieder Projekte gefördert, die innovative Ansätze zur Schadstoffreduzierung, Effizienzsteigerung und den Einsatz regenerativer Energien im Bereich Klima- und Wasserschutz beinhalten. Das Fördergeld – es stammt aus dem Unternehmensgewinn der badenova – unterstützt die ausgewählten Projekte mit bis zu 50 Prozent der Kosten, maximal 150.000 Euro. Antragsberechtigt sind alle badenova-Kunden. Interessierte kön-

nen sich im Internetauftritt des Innovationsfonds „Klima und Wasserschutz“ (www.badenova.de) über uns > Innovationsfonds) näher über diesen, das Antragsverfahren und bisher geförderte Projekte informieren. Für Projekte aus dem Handwerk oder unter Beteiligung des Handwerks dürfte der Förderbereich „Bau und Anwendung“ am interessantesten sein. Eine weitere gute Gelegenheit zur Information, zum Kontakte knüpfen mit möglichen Projektpartnern und für gute Tipps zur aus-

sichtsreichen Antragstellung ist die Veranstaltung „Innovationswerkstatt“, die am Donnerstag den 28. Juni ab 14 Uhr bei der badenova in der Tullasstraße 61 in 79108 Freiburg stattfinden wird. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung unter innovationsfonds@badenova.de erforderlich.

■ **Ansprechpartner** bei der Handwerkskammer: Innovationsberater Georg Voswinckel, Tel. 0761/21800-530, georg.voswinckel@hwk-freiburg.de

Lust auf ein Jahr USA?

Angebot für junge Handwerker

Junge Berufstätige (bis 24 Jahre) erhalten die Möglichkeit, für ein halbes Jahr ein College in den USA zu besuchen und anschließend sechs Monate vor Ort zu arbeiten. Sie können so internationale Arbeitserfahrung sammeln und Kontakte knüpfen, die für den eigenen Berufsweg eine besondere Bereicherung sein können. Der Deutsche Bundestag und der Kongress der Vereinigten Staaten unterstützen den Aufenthalt finanziell und organisatorisch mit dem Parlamentarischen Patenschafts-Programm (PPP). Weitere Informationen bei Heike Schierbaum, Mobilitätsberaterin der Handwerkskammer, heike.schierbaum@hwk-freiburg.de oder direkt bei www.bundestag.de/ppp.

Bankgespräch für Gründer

Förderbanken informieren

Am Donnerstag, 19. Juli findet bei der Handwerkskammer Freiburg wieder ein kostenloser Beratungssprechtag für Existenzgründer und bestehende Unternehmen mit Experten der L-Bank Baden-Württemberg, der Bürgschaftsbank und der MGB statt.

Im Rahmen des Beratungstages bietet sich für die Interessenten die Möglichkeit, im direkten Gespräch mit den Experten der Förderbanken spezifische Probleme zur Optimierung der Finanzierungsstruktur zu diskutieren. Aufgrund des nach wie vor großen Interesses ist es auch in diesem Monat notwendig, für den 19. Mai einen Termin zu vereinbaren.

■ **Termin:** Handwerkskammer Freiburg, Frank Saier, Tel. 0761/21800-130, Fax 0761/21800-333, frank.saier@hwk-freiburg.de

Umfrage zu Fahrverboten

Teilnahme der Betriebe von großer Bedeutung

Die Handwerkskammer Freiburg hat ihre Mitgliedsbetriebe in der letzten Ausgabe der *Deutschen Handwerks Zeitung* über den Start einer Umfrage zu Fahrverboten in der Freiburger Umweltzone informiert. Grund für diese Initiative war die Tatsache, dass in der Umweltzone Freiburg der Jahresmittelwert für Stickoxide in 2017 noch über dem geltenden Grenzwert lag. Damit sind zukünftig Fahrverbote nicht mehr auszuschließen.

Teilnahme hilft, um politisch aktiv werden zu können

Die Einschätzung, inwieweit das regionale Handwerk von solchen Fahrverboten betroffen sein wird, ist sehr wichtig, um auf politischer Ebene aktiv werden zu können. Auch wenn die Beteiligung an der Umfrage erfreulich hoch ist, möchte die Handwerkskammer Ihnen zum Endspurt dennoch die Gelegenheit zur Teilnahme geben.

Mit Ihrer Teilnahme unterstützen Sie die Interessen des Handwerks in der Region. Die Umfrage finden Sie unter www.hwk-freiburg.de/blitzumfrage. Das Ausfüllen nimmt nur wenige Minuten Ihrer Zeit in Anspruch und ist selbstverständlich anonymisiert.

Energieeffizienz im kommunalen Kontext

2. Energietour zeigt Potenziale durch neue Ansätze auf

Mitte Mai trafen sich Handwerker, Architekten, Energieberater und andere Interessierte zur 2. Energietour 2018 mit dem Thema „Energieeffizienz im kommunalen Kontext – Überblick und Potenziale durch neue Ansätze.“ Kommunale Gebäude wie Schulen und Rathäuser oder Anlagen wie Wasserwerke machen einen relevanten Anteil im Energieverbrauch der Region aus. Kommunale Planer stehen vor großen Herausforderungen: Sie müssen energie- und finanzpolitische Vorgaben erfüllen, Bürgerservices und Grundversorgung sicherstellen und gleichzeitig Vorbild sein für die Energiewende in der Region.

Erste Station der Tour war das neue Rathaus im Stühlinger. Das Gebäude ist Bürofläche, Arbeitsplatz, Bürgerzentrum und nicht zuletzt als Plusenergiehaus ein Leuchtturmprojekt für kommunale Energieeffizienz. Neben den energetischen Herausforderungen mussten die Planer auch auf die Anforderung an flexible Arbeitsräume auf allen Arbeitsebenen, die offene Gestaltung des Kundenbereichs mit viel Publikumsverkehr und die angeschlossene Kantine eingehen und in der Umsetzung berücksichtigen. Die Teilnehmer erhielten einen umfangreichen Überblick über Planung, Architektur und das ausgeklügelte Energiesystem.

Weiteres Tour-Ziel war das Klärwerk des Abwasserzweckverbandes Breisgauer Bucht in Forchheim, durch das bereits das Abwasser von 600.000 Einwohnern aus dem Dreisamtal läuft. Die Wasseraufbereitung

gehört zu den energieintensivsten kommunalen Aufgaben. Hier gibt es spannende Ansätze um den Energieverbrauch zu reduzieren. Gleichzeitig schaffen steigende Anforderungen an die Wasserqualität und – Stichwort Nitratreintrag oder neue endokrine Spurenstoffe – höhere Verbräuche. Vom Laborleiter wurden die Teilnehmer durch die Anlage geführt, die sich wärmeseitig komplett selbst versorgt und eine beachtliche Eigenversorgungsrate von fast 80 Prozent stromseitig aufweist. Auch die Wasseraufbereitung ist durch die nachgeschaltete Sandfiltration vorbildlich. Um zukünftigen Anforderungen gerecht werden zu können, ist bereits Platz für eine weitere Reinigungsstufe eingeplant.

In den letzten Jahren hat die automatisierte Übertragung von Verbrauchsdaten neue Möglichkeiten geschaffen, um Energiesparpotenziale in der Gebäudetechnik zu erkennen und umzusetzen. Transparente Effizienz und Digitalisierung waren deshalb die Stichwörter eines Fachvortrages vom strategischen Energiemanagement der Stadt Offenburg. Der Referent betonte die Herausforderung, Gebäude verschiedener Baujahre, Nutzungsstruktur und technischer Anlagen sinnvoll zu integrieren. Hier bietet die automatische Zähleraufschaltung große Potenziale, um Fehler schnell zu erkennen und Optimierungsmöglichkeiten zu identifizieren.

Die Energietour bot im Anschluss wieder viel Stoff für die Teilnehmer zum Austausch und Netzwerken.



Entlüftung einer Magura-Scheibenbremsanlage.

Fotos: HWK FR

Zweiradmechaniker-Handwerk zu Gast in der GA Freiburg

Fünf Tage im Zeichen der Weiterbildung für Ausbilderinnen und Ausbilder

Das Kompetenzzentrum Fahrzeugtechnik der Gewerbe Akademie (GA) der Handwerkskammer Freiburg hat vom 4.–8. Juni 2018 Ausbildungsmeisterinnen und Ausbildungsmeister überbetrieblicher Bildungsstätten und Meisterschulen sowie Berufsschullehrerinnen und Berufsschullehrer aus dem ganzen Bundesgebiet eine Fortbildungswoche der besonderen Art angeboten.

12 Teilnehmer besuchten für fünf Tage die Werkstätten der Gewerbe Akademie in Freiburg für einen vom Zentralverband des Deutschen Kraftfahrzeuggewerbes (ZDK) bezuschussten Lehrgang speziell für Ausbilder der Zweiradtechnik und AUK-Trainer. Im Vordergrund standen in diesem Jahr die Themen Gemischtaufbereitung, Einspritz- und Abgas-technik sowie E-Mobilität in der Zweiradtechnik. Das Ausbilder-Team Fahrzeugtechnik an der Gewerbe Akademie in Freiburg wurde dabei von Trainern namhafter Firmen unterstützt: Norbert Koch von Suzuki Deutschland GmbH; Henning Demke, Schulungsleiter Umwelttechnik und Alexander Hornoff, Leiter Technik von der Firma Motul Deutschland GmbH. Markus Kreisig und Daniel Poth von der Firma Texa Deutschland GmbH unterwiesen die Teilnehmer zu aktuellen Themen der Mess- und Diagnosetechnik.

Ab Mittwoch startete dann noch zusätzlich die 8. bundesweite Ausbilder-Tagung des Deutschen Zweiradmechaniker-Handwerks, organisiert, veranstaltet und finanziert vom Kompetenzzentrum Fahrzeugtech-

nik der Handwerkskammer Freiburg. Mit 12 Teilnehmern war der Praxisworkshop des ersten Tages ausgebucht. Peter Goldbeck, Area Sales Manager der Magura Bike Parts GmbH zerlegte in der Zweiradwerkstatt Federgabeln und ließ die Teilnehmer Wartungsarbeiten, Diagnose und Reparaturen durchführen. Abgerundet wurde der Workshop mit Arbeiten an unterschiedlichen Bremssystemen.

Am Donnerstag konnten an der Gewerbe Akademie rund 50 Ausbilderinnen und Ausbilder aus dem ganzen Bundesgebiet zur Fortsetzung der Ausbilder-Tagung begrüßt werden. Peter Goldbeck stieg vor dem Publikum nochmals in die Tie-

fen der Bremstechnologien bei Fahrrädern ein. Jonni Schäfer, Produktmanager der Firma Continental Bicycle Systems, stellte ein neu entwickeltes Antriebssystem für eBikes und Pedelecs vor. Probefahrten mit einem Fahrrad der e-bike manufacturer rundeten das Programm ab.

Felix Lindhorst, Technischer Berater des Bundesinnungsverbandes des Deutschen Zweiradmechaniker-Handwerks, referierte zum Thema „CE-Zeichen – wann verliert es seine Gültigkeit – Haftungsfragen und Folgen für die Zweiradmechaniker-Werkstatt und den Unternehmer“.

Bundesinnungsmeister Frank Döring berichtete Aktuelles aus der Ver-

bandsarbeit zu den Themen Erst-, Weiter- und Meisterausbildung im Zweiradmechaniker-Handwerk.

Der Freitag stand ganz im Zeichen der Motorradtechnologie. Eröffnet wurde der Tag wiederum von Felix Lindhorst mit den neuen Regelungen und gesetzlichen Vorgaben zum Scheinwerfereinstellplatz für Motorräder.

Dipl.-Ing. Jürgen Stoffregen, Leiter Technik und Entwicklung von BMW Motorrad Deutschland versorgte die 50 Zuhörer mit beeindruckenden Details rund um das Motorrad der Zukunft. Ein strammes Programm für vier Stunden:

- Herausforderungen, neue Märkte und Anbieter
- Elektronische Komponenten beim Antrieb und Fahrwerk
- Schlupfregelungssysteme für Bremsen (ASR- sowie ABS-Systeme)
- Elektronische Bordnetzsysteme (CAN-Bus)
- Infotainment und Connectivity
- Gesetzgebung für Abgas und Geräusch
- Strategien und Systeme zur Erhöhung der Sicherheit
- Neue Antriebstechnologien

Die Teilnehmer beurteilten das Engagement des Teams Fahrzeugtechnik der Gewerbe Akademie der Handwerkskammer Freiburg, ihre Referenten und Trainer durchweg sehr positiv.

- Die 9. bundesweiten Ausbilder-Tagung finden vom 26. bis 28. Juni 2019 wiederum in Freiburg statt



Klärwerk des Abwasserzweckverbandes Breisgauer Bucht in Forchheim. Foto: badenova



Datum	Titel	Uhrzeit / Ort
26.06.–11.07.18	CAD mit AutoCAD III - Vertiefungskurs	Di+Mi 18:30–21:45, Sa 8:00–15:30, 40 UE, Schopfheim
02.07.18	Damen Trend-Cut	Mo 8:00–16:00, 8 UE, Freiburg
04.07.18	Glasklare Organisation im Büro	Mi 8:30–17:00, 8 UE, Freiburg
09.07.–08.08.18	Internationaler Schweißfachmann Teil III	Mo–Do 8:00–16:15, Fr 8:00–14:00, 152 UE, Freiburg
16.07.–07.11.18	Meistervorbereitungskurs Friseur/in, Teile 1+2	Mo–Mi 8:30–16:00, Sa 8:30–13:30, 440 UE, Appenweier
20.08.18–15.02.19	Meistervorbereitungskurs Zahntechniker, Theorie	Mo–Fr 7:45–16:45, 520 UE, Freiburg
18.09.–09.10.18	Ausbildung der Ausbilder/innen (AdA-Schein) Vollzeit	Mo+Di 8:00–16:15, Mi–Fr 8:00–15:30, 120 UE, Freiburg
18.09.–06.10.18	CNC-Drehen / Grundkurs	Di+Do 17:30–21:30, Sa 8:00–12:15, 40 UE, Freiburg
24.09.18–25.03.19	Assistent/in Bürokommunikation (HWK)	Mo+Mi 8:30–11:45, 128 UE, Offenburg
27.09.18	Infoabend Meisterkurs Feinwerkmechaniker/in	ab 17:30 Uhr an der Gewerbe Akademie Freiburg
04.10.18–27.02.19	Gepr. Fachmann f. kaufm. Betriebsführung (HwO)	Mi+Do 18:00–21:15, Sa 8:00–14:45, 264 UE, Offenburg
22.10.–21.12.18	Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten	Fr 18:00–21:15, Sa 8:00–13:00, 80 UE, Offenburg
05.10.–08.12.18	Staatlich anerkannte/r Betriebswirt/in	Mo+Mi 18:00–21:15, Sa 8:00–13:00, 512 UE, Offenburg
08.10.18–27.11.19	CNC-Fräsen / Grundkurs	Di+Do 17:30–21:30, Sa 8:00–12:15, 40 UE, Freiburg
09.–25.10.18	CAD mit Inventor 3D von Autodesk	Mo+Mi 17:30–21:30, 40 UE, Freiburg
05.–28.11.18	Meisterkurs Feinwerkmechaniker/in, Teile 1+2	Mi 18:00–21:00, Fr 15:30–20:00, Sa 8:00–14:45, 850 UE, Schopfheim
09.11.18–30.05.20	Bachelor of Arts (B.A.) in Business Administration	Fr+Sa 9:00–17:00, 5400 UE, Freiburg

Info-Line: 0761 15250-0
info@wissen-hoch-drei.de

Gewerbe Akademie
Freiburg – Offenburg – Schopfheim



Probefahrt mit Continental Mittelmotor 48V-Revolution.

HANDWERK.DE

Sandra, Anlagenmechanikerin für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

Wieder mal die Welt gerettet.

Und? Was hast du heute gemacht?
Wer etwas machen will, das ihn fordert, findet es im Handwerk.

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN